

## Internationale Spielregeln

Die internationalen Spielregeln wurden von der WMF komplett neu gefasst. Sie enthalten jetzt auch Teile, die bisher in separaten Ordnungen und Bestimmungen geregelt waren (z.B. Schiedsgerichtsordnung, Strafenkatalog usw.). Ziel war eine Straffung und Vereinfachung des Regelwerkes. Dabei wurde auch eine Vielzahl von Sonder- und Einzelfallbestimmungen gestrichen, so dass zukünftig z.T. ein größerer Ermessensspielraum zur Verfügung steht, ohne den grundlegenden Sinn einer Regel zu verändern. Günter Schwarz hat eine deutsche Übersetzung angefertigt, die Grundlage für die Anwendung der Regeln im DMV Bereich ist. Einzelne regeln wurden besonders besprochen, insbesondere die sich hieraus ergebenden Veränderungen. Dabei ist insbesondere Folgendes festzuhalten:

- Aufgrund der Angaben, die ein Spielprotokoll enthalten muss, sind neue Protokolle im DMV Bereich erforderlich. Diese sollen im DIN A5 Format ausgestaltet werden. Volker Missionier wird zwei Entwürfe erstellen, die der DMV-SPWVV im Januar 2008 zur Entscheidung vorgelegt werden.
- Die Wertung von Spieltagen, sofern mindestens 50% der Runden (statt mehr als 50%) abgeschlossen wurden, soll auch für den überregionalen Ligenspielverkehr gelten.
- Es erfolgt zukünftig ein Pflichtwechsel für alle Kategorien bei Erreichen der Altersgrenze, also auch von den Damen und Herren zu den Senioren bzw. Senioren 2. Im Gegenzug haben Spieler/innen aller Kategorien (auch Kinder und Jugend) die Möglichkeit eines Starts in der allgemeinen Klasse (Damen/Herren). Es besteht Einigkeit, dass diese Möglichkeit so wenig wie möglich eingeschränkt werden soll. D.H., dass bei der DM der allgemeinen Klasse zukünftig auch Senioren- oder Jugendspieler starten können, sofern sie sich hierfür qualifiziert haben, so wie es bei EM/WM seit jeher möglich und üblich ist.
- Der DMV Spielerpass wird zukünftig mit einer unbegrenzten Gültigkeitsdauer ausgestellt und enthält keinen Hinweis auf die Kategorie. Die Zugehörigkeit zu einer Kategorie ergibt sich eindeutig aus dem Geburtsdatum. Zur Hilfestellung für Turnierveranstalter und Oberschiedsrichter wird zu Beginn eines Jahres eine Tabelle veröffentlicht, aus der die Jahrgänge für die einzelnen Kategorien hervorgehen.
- Bei Deutschen Meisterschaften und Spielen der 1. BL sollen die (spielfreien) Mitglieder des Schiedsgerichts zur besseren Erkennbarkeit statt mit Armbinden mit farbigen Westen (gelb bzw. orange), sogenannten „Warnwesten“, ausgestattet werden. Erich Hess kümmert sich um die Beschaffung.
- Anlage im Sinne der Bestimmungen zum Rauchen auf der Anlage und zur Disqualifikation ist der Bereich der Anlage, der ausschließlich den Spielern, Betreuern, Schiedsrichter und Offiziellen vorbehalten ist. Ein eventuell eingerichteter Zuschauerbereich ist klar abzugrenzen. Ist die gesamte Anlage für Zuschauer freigegeben, so gilt die gesamte Anlage als Anlage im Sinne dieser Regel.

Gegen die neu gefassten internationalen Spielregeln erhebt der DMV Sportausschuss keinerlei Einwendungen. Die Bestimmungen treten damit am 01.01.2008 im Bereich des DMV in Kraft.

## WMF Sportordnung

Auch die WMF Sportordnung wurde neu gefasst. In diesem Fall erfolgt jedoch keine 1:1 Übernahme, sondern diese Bestimmungen werden in die DMV Sportordnung eingearbeitet. Dies ist erforderlich, um sowohl internationale und nationale Turniere nach den gleichen Bestimmungen durchführen zu können. Außerdem enthält die WMF Sportordnung Öffnungsklauseln für weitergehende Bestimmungen, die mit der DMV Sportordnung ausgefüllt werden können.

Folgende Festlegungen wurden insbesondere getroffen:

- Windschutz soll auch bei nationalen Maßnahmen (DM und BL) transparent sein
- Verwaltungsstrafen für nichtspielberechtigte Teilnehmer an Turnieren werden künftig in der Sportordnung geregelt.

## Normungsbestimmungen Miniaturgolf und Filzgolf

In den Normungsbestimmungen für Filzgolf wurden einige neue Bahnen aufgenommen. Da diese bisher im Bereich des DMV nicht vorhanden sind, ergibt sich kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beim System Miniaturgolf wurde an der Bahn „Mittelkreis“ (analog auch beim „Mittelhügel“ auf Filz) eine Grenzlinie (50cm vom Abschlagfeld entfernt) definiert. Damit wurden die bisherigen Sonderbestimmungen für diese Bahn aufgehoben und eine Angleichung an die übrigen Bahnen vorgenommen. Aufgrund dieser Änderung ergibt sich eine Diskussion über die Frage, wie diese Regel bei Bahnen auszulegen sei, die auch am Anfang der Bahn eine Bande aufweisen. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass sich alle denkbaren Fälle aus Ziffer 8 der neuen Spielregeln herleiten lassen.

Dies führt evtl. zu unterschiedlichen Spielsituationen, je nachdem, ob am Anfang der Bahn eine Bande ist oder nicht. Dies ist jedoch hinzunehmen, da andere Auslegungen durch das Regelwerk nicht gedeckt sind. Die TK der WMF wird sich mit dieser Frage im Frühjahr 2008 nochmals befassen.